

## **Kita "Little Munchkins"**

Die Kita "Little Munchkins" ist eine deutsch-englischsprachige Bildungseinrichtung in Berlin-Pankow für max. 24 Kinder die ab dem 2ten Lebensjahr bei uns aufgenommen werden können.

Die Einrichtung wurde im Sommer 2012 in Allein Gründung eröffnet. Die Kita Little Munchkins gGmbH ist gleichzeitig auch der Träger.

Bianca Block hat diese Einrichtung als Erzieherin und Mutter in 2011 mit ersten Konzeptgedanken und weiteren erforderlichen Schritten innerhalb eines Jahres gegründet. Frau Block hat zuvor in New York ein deutschsprachiges Kinderprogramm im Rahmen eines Kindergartens in pädagogischer Leitung aufgebaut und mitgegründet und hat ihre Erfahrungen und ihre Gaben diesbezüglich in die Kita Little Munchkins einfließen lassen. Ihre familiäre Situation (1 bilinguales Kind), ihr Wunsch eine naturnahe bilinguale Einrichtung zu eröffnen und die vielen englischsprachigen Familien in der Nachbarschaft, waren der Anlass es zu TUN.

### Fokus der Kita

Wir wollen Kindern in der Stadt einen täglichen naturnahen Freiraum ermöglichen, der ihr freies und kreatives Spiel unterstützt und den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder ermöglicht. Mehr dazu im folgenden Konzept

### Unsere Lage

Im Norden von Berlin, in Süd-Pankow an der Nordgrenze zum Prenzlauer Berg befindet sich die Kita.

### Unsere Öffnungszeiten

MO – FR von 8.00-17.00 Uhr

Die Kinder sollten bis um 16.45 Uhr abgeholt sein.

## Unsere Schließzeiten

.....sind ca 25 Werkstage im Jahr und diese sind auf unserer Website zu finden

Weihnachten: 1-2 Wochen

Ostern: eine Woche

Sommerferien: zwei Wochen

Herbstferien: eine Woche

Gesetzliche Feiertage und Brückentage

Es gibt 1 - 2 Teamtage an denen wir Fortbildungen und die Jahresplanung machen.

## Das Team setzt sich zusammen aus

- 1 Leitung und Geschäftsführerin
- 5 pädagogischen Fachkräften  
In der Chipmunks Gruppe arbeiten 1 Erzieherin deutschsprachig und 1 Erzieherin englischsprachig.  
In der Little Munchkins Gruppe arbeiten 1 Erzieherin deutschsprachig und 1 Erzieherin englischsprachig.  
1 Erzieherin in flexibler „Springerkraft“
- 1 Junge/r BundesfreiwilligendienstlerIn

Entwicklungsziel 2018:

Wir arbeiten daran, das 2 MA aus dem Team eine Teamleitung werden und die pädagogische Arbeit im Gesamtteam anleiten. Die Geschäftsführerin ist dabei im direkten und engen Austausch mit dem Team und regelmässig vor Ort für das Team und die Familien da.

Wir arbeiten sehr eng und nah beieinander im Team. Unsere wöchentliche Teamsitzung ermöglicht uns immer einen intensiven Austausch über unser Erleben und die Kinder. Die BezugsGruppen können je nach Bedarf auch mal getauscht werden, wenn es dem Wohl der Kinder und Erzieher bedarf. (Waldtage tauschen, Eingewöhnung der Kinder, Krankheit, Urlaub)

Der erforderliche Personalschlüssel mit ausgebildetem Fachpersonal ist immer gegeben. (Ausnahme plötzliche Schwangerschaft oder andere körperliche Situationen)  
Zusätzlich arbeiten wir auch mit englischsprachigen Erzieherinnen die nicht nach deutschem Standard ausgebildet sind.

### Teamsitzungen, Fortbildungen und Teamtage

Jeden Montag treffen wir uns zu einer Teamsitzung. Fortbildungen werden eigenverantwortlich von den MitarbeiterInnen ausgewählt und durchgeführt, jede/r Mitarbeiterin die sich ausserhalb der Kita weiterbildet, teilt diese neu erworbenen Kenntnisse mit uns. So das die neuen Verständnisse für alle da sind.

Wir verstehen unsere Bildung und Erfahrungen des Lebens als einen täglichen Prozess, den wir auch aktiv miteinander teilen. Ein Miteinander und eine Offenheit für neue Erkenntnisse sind in unserer Arbeit wichtig. Der Respekt im Umgang Miteinander ist uns sehr wichtig und wird durch gelebte Kommunikation täglich sichtbar. Ein reflektieren unseres Verhaltens auf der persönlichen und pädagogischen Ebene gehört zu unserem Miteinander genauso. Die tägliche Offenheit für neues Wissen hilft uns noch mehr voneinander zu lernen.

### Räumlichkeiten

Die Kita liegt im Erdgeschoss und besteht aus zwei großen lichtdurchfluteten, individuell gestalteten, pädagogischen Räumen, einem Kinder-Toilettenraum mit Wickelraum, einer Verteilerküche und einer Garderobe.

Die Gesamtfläche beträgt 120m<sup>2</sup>. Im Kellergeschoss befinden sich das Büro und die Mitarbeiter-Toiletten. Der unmittelbar angrenzende Garten, das dritte 'Zimmer', hat ca. 100m<sup>2</sup>.

## Betreuungsplätze

Wir betreuen max. 24 Kinder, frühestens mit 20 Monaten. Die Kinder werden in 2 altersnahe Gruppen aufgeteilt und in den Morgenstunden von 8.00 - 9.00 Uhr und in den Nachmittagsstunden von 14.30 - 17.00 Uhr mit allen Kindern gemeinsam sein. Zu den Kernzeiten, die zum Morgenkreis beginnen, werden sich die Kinder in ihre nach Alter geordnete Gruppen begeben.

1. Little Munchkins-Gruppe : max. 9 Kinder im Alter von 2-3;5 (max.4) Jahre
2. 2. Chipmunks Gruppe: max 15 Kinder im Alter von 4 - Schuleintritt, 6-7 Jahre.

Bei der Einteilung in die Gruppen orientieren wir uns an dem Alter der Kinder, aber auch die jeweilige Entwicklung und Persönlichkeit des Kindes wird berücksichtigt. Das altersnahe Gruppenprinzip und die kleine Gruppengröße ist uns wichtig, da wir für die Waldausflüge nur bedingt kleine Kinder mitnehmen können.

## Gedanken zur Kindheit und den uns wichtigen Werten im Kindergarten

Kindheit soll natürlich und spielerisch, aktiv erlebt und entdeckt werden, mit allen Sinnen und dem Bewusstsein für Freiheit und Selbstbestimmung. Die positive und natürliche Weiter - Entwicklung des kindlichen Selbstwertgefühls, welches aus unserer Sicht die Basis für ein glückliches und zufriedenes Leben ist, sehen wir als unseren Schwerpunkt in der praktischen Begleitung und Umsetzung. Mit der naturgegebenen Neugier des Kindes, die im täglichen Leben eine bedeutsame Rolle spielt, wollen wir mit allen Sinnen leben, erforschen, erkunden und experimentieren.

Die Lebenswelt der Kinder steckt voller Möglichkeiten, kreativ und wissbegierig entdeckt zu werden.

Der Raum der Natur bietet dafür die natürlichsten Zugänge und bereitet jedem Kind die Freude dort zu sein.

Es ist uns wichtig, dass die Draussen Zeit und die Drinnen Zeit sowie Aktivphasen und Ruhephasen sich abwechseln, so dass ein stetiger Wechsel von Bewegung und Ruhe und laut und leise möglich ist. Auf diese Weise werden die Sinne gleichmässig stimuliert. Strukturierte Tagesabläufe, unterteilt nach Freispiel, Morgenkreis, Gruppentreffen, Außenaktivitäten (Park/Wald) und Projektarbeit geben dem Kind die nötige Orientierung und Sicherheit im Kita-Alltag. Der Wert des Teilens, die gemeinschaftliche Zusammenarbeit und der gegenseitige Respekt für andere sind ein grundlegender Bestandteil im täglichen Miteinander. Die ErzieherInnen sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe, eine wichtige Bezugs- und Begleitperson für das Kind zu sein, bewusst. Intensive Beobachtungen, mit dem Ziel die aktuellen Bedürfnisse und die individuellen Interessen des Kindes zu erfassen, gehören zur täglichen Aufgabe des Erziehers. Der Erzieher unterstützt es bei Entscheidungsfindungen und gibt Lösungsvorschläge, die dem Kind das soziale Miteinander erleichtern.

Unser Ziel ist, dass das sich Kind wohlfühlt und öffnet und mit uns seine Ansichten, Ideen und Kreationen teilt.

### Pädagogische Ziele – Bildungsbereiche

Wir haben den Anspruch ein Ort für Kinder zu sein, an dem wir liebevoll, ehrlich und respektvoll den Tag gemeinsam gestalten und die Kinder in ihrem Wachstum begleiten. Wir wünschen uns, dass die Kitaerlebnisse voller Freude und Genuss für das Kind und alle MitarbeiterInnen sind.

Die Familien und Elternarbeit ist dabei natürlich involviert.

Naturnahe und wirkliche Natur Räume sind unsere Ziele mit den Kindern. In jeder Saison erleben wir ein tägliches Draussen sein in Parks, Spielplätzen, Wäldern.

Das Lernen - findet in jedem Moment unseres Seins statt und wir brauchen uns nicht sorgen - das unsere Kinder zu wenig lernen. Ihre natürliche Neigung zum Fragen stellen und erkunden, anfassen wollen und ausprobieren wollen ist ihnen mitgegeben und wir dürfen mit unserer Aufmerksamkeit hinhören , hinführen und antworten.

Anhand der Jahreszeiten, Feiertage und den aktuellen Kindergarten Themen erleben die Kinder ein vielfältiges Themenangebot durch das Jahr. Dabei werden alle Bildungsbereiche altersspezifisch aktiv involviert und vermittelt. Die älteren Kinder sind dabei aktiv involviert, indem sie ihre Interessen und Wunschthemen, Neugierde und Fragen ganz natürlich einbringen. Die Erzieherin ist achtsam und webt diese Themen mit in den Alltag der Kinder. Es geht immer um das ganzheitliche Erleben eines Themas mit allen Sinnen.

Das Berliner Bildungsprogramm gibt viele Bildungsbereiche vor - die wir so auch fest integriert haben.

## 1. Sprache

Wir sprechen deutsch und englisch. Wir arbeiten vorwiegend mit Kindern denen beide Sprachen bekannt bzw dessen Muttersprachen ist.

Der natürliche Fluss, das sogenannte Immersionsprinzip (das Eintauchen in die Sprache) der jeweiligen Sprache ist uns im Kita-Alltag sehr wichtig. Alle Handlungen und Aktivitäten werden sprachlich in englisch und deutsch begleitet, dabei gilt eine Person = eine Sprache. Die Zwei,- bzw. Mehrsprachigkeit soll bei uns jedoch kein konzeptioneller Schwerpunkt sein, sondern ein natürlicher Begleiter (wie im familiären Umfeld) im pädagogischen Alltag.

Der Morgenkreis mit seinen Liedern, Fingerspielen, Erzählrunden und Buchvorstellungen lädt zu vielen Spracherlebnissen ein, bei denen die Kinder sich aktiv

beteiligen können. Das Rollenspiel mit oder ohne Handpuppen, lädt dazu ein, die Gefühle, Absichten und Bedürfnisse des Kindes sprachlich auszuprobieren. Die Kinder lernen das ihre Worte eine positive Wirkung haben, sie lernen ihre Worte zu benutzen um etwas zu erreichen, z.B. 'Kann ich bitte das Auto haben!' oder 'Willst du mit mir tauschen, spielen, tanzen...?' oder aber auch 'Nein' sagen zu können.

Unsere Walderlebnisse sind auch aktiv an Spracherlebnisse gekoppelt. Die Mischung aus Freude, Begeisterung und Sprache führt dazu das Kinder sich an das Erlebte noch klarer erinnern können und wiedergeben werden. Denn ihre gelebte Freude (Emotionen) in Verbindung mit Sprache (Geist-Kognitiv) macht das „Lernerlebnis“ leichter abrufbar.

Wir ermuntern die Kinder zum gegenseitigen Wortwechsel bei ihren Handlungen, denn Sprache soll Spaß machen und der Schlüssel zu Beziehungen sein. Das Bewusstsein das mein Gegenüber hinhört und meine Botschaft durch meine Worte versteht und darauf reagiert - ist hier eine wichtige Erfahrung die die Kinder und Wir alle machen können.

„Hör damit auf- ich mag das nicht“

„Ich möchte gerne mit dir das ....Spiel spielen“

Die Sprache(n) der Kinder beobachten wir täglich. Durch die Mehrsprachigkeit der Kinder und Familien, ist ein besonders sensibler und individueller Blick notwendig um die Sprachentwicklung dem tatsächlichen Lebensumstand des Kindes anzupassen. Umso näher ein Kind an die Schulreife rückt, umso genauer schauen wir mit den Eltern das die deutsche Sprache verstanden und gesprochen wird.

## 2. Natur, Gesundheit und Bewegung

Bewegung ist gesund für Körper und Seele.

Kinder sind gern in Bewegung und erfassen ihre Lebenswelt dabei natürlich und spielerisch. Wir geben ihnen täglich die Möglichkeit dazu. Der Park, der Wald oder

der Spielplatz bieten uns unbegrenzte Spielmöglichkeiten, die wir mit wetterfester Kleidung täglich erleben. Zwei Walddtage in der Woche erleben unsere Kinder ab 4 Jahren in der Chipmunks Gruppe. Unsere jüngeren Kinder werden langsam an den Aufenthalt in der Natur herangeführt, indem wir mit ihnen nahegelegene Parks und Spielplätze besuchen und auch zu jeder Saison und Wetterzeit draussen sind.

Die spielzeugfreie Zeit, ist an den Walddtagen bewusst bedacht um die reichhaltige Natur bewusst zu entdecken, ohne Ablenkung.

Kinder erfahren/erleben indem sie etwas berühren, hören, sehen, riechen und manchmal auch schmecken können. Ihre Sinne werden berührt. Die naturgegebene Sensibilität eines jeden Kindes kann sich in der ruhigen Natur noch feiner zeigen. Zeit und Ruhe sind für die Kinder oft ein Geschenk in der Natur - so geben sie sich hin - alldem was sie entdecken und lieben.

Der Kontakt zu Tieren ist für viele Kinder eine freudige und beruhigende Begegnung. Wir besuchen oft einen kleinen Tierhof in Blankenfelde. Dort versorgen wir die Tiere und dürfen danach einen Ausflug in den Wald mit den Ponys und Pferden erleben.

### 3. Musik – singen und tanzen

Musik berührt unsere Herzen und wir freuen uns wenn jemand singt.....wir sollten alle noch viel öfter singen.

Wir singen täglich im Morgenkreis und haben einen festen Tag in der Woche wo unser Musiklehrer „Musikseeräuber“ kommt um uns Instrumente vorzustellen und Spaß am Singen zu entwickeln und Lieder zur Jahreszeit, zu Festen und Ritualen wie Geburtstagen zu lernen.

Wir singen auch um Übergänge (Waschen oder anziehen ) zu gestalten und zum Dank für das Mittagessen.

Wenn wie die Liebe zu Musik bei einem Kind entdecken , teilen wir das natürlich mit den Eltern.



#### 4. Kunst - Kreation-Basteln-Werken

Die Kinder können sich in der Freispielzeit selbständig an diversen Materialien ausprobieren und ihre Kreativität und Fantasie entdecken. Die kleineren Kinder werden zuvor Schritt für Schritt an das Werkzeug "Schere" und die Materialien "Farbe, Pinsel und Co." herangeführt, bis sie sicher damit umgehen und selbständig arbeiten können.

Die Fein- und Grobmotorik, die Auge-Hand-Koordination wird entwickelt und gefördert, z.B. schneiden, malen, kneten, stempeln, gießen, umfüllen und bei allem anderen, was die kleinen Fingerchen ertasten, festhalten und mit dem sie erfahren können. Die Farben und Formen lernen wir in diesen Kunstprojekten natürlich auch kennen.

Neben den selbstbestimmten Bastelzeiten, gibt es auch angeleitete Bastelaktionen, die sich auf das aktuelle Thema oder Jahreszeit beziehen.

Wald - Natur Basteleien mit den Geschenken des Waldes gestalten wir mit Werkzeugen im Wald oder in der Kita weiter. Im Fokus steht hier immer, das das Kind seine Ideen umsetzt und nicht unsere.

#### 5. Naturwissenschaft und beginnende Mathematik

Das Sortieren, Unterscheiden, Klassifizieren, Zählen, Vergleichen, Wiegen, Gegensätze und Gleiches erkennen, dies sind bekannte Konzepte aus der simplen Mathematik, die auch bei uns im Kindergarten erlebt werden.

Wir experimentieren, beobachten und erkunden mit unterschiedlichen Materialien, Formen, Mengen und Zahlen.

Die mathematischen Grundkenntnisse werden bei täglichen Fingerspielen, Abzählreimen, dem Spielen mit Bausteinen, Blöcken, beim Aufzählen der Wochentage, Monate und Zahlenspielen kennengelernt.

Naturwissenschaftliche Beobachtungen werden je nach Jahreszeit durchgeführt und sind meist von den Kindern initiiert - durch ihr natürliches Interesse.

Sinnhafte mathematische Materialien, die für das Kind eine freudige Herausforderung darstellen, in denen die Formen, Mengen und Zahlen eine spielerische Rolle spielen, setzen wir auch in der Kita ein.

#### 6. Ernährung – Gesund ist bunt und macht nicht rund

Jeden Tag essen die Kinder einen bunten Mix aus Obst, Knabber Gemüse, Kinder snacks wie Brezeln, Kräcker, Nüsse, getrocknetes Obst, Brote mit Aufstrichen und auch mal ein Stück Kuchen zum Geburtstag fest. Im Sommer gibts auch mal ein Eis oder wir machen unser Eis selber aus frischem Obst.

Der Genuss und die bewusste Auseinandersetzung mit unserem Essen und die Freude am gesunden Essen ist uns ein wichtiges Ziel im täglichen Miteinander. Unser Essen kommt von einem Bioladen im PB. Unser Mittagessen (Gourmello \_ Stand Mai 2013) ist vegetarisch, laktosefrei, abwechslungsreich und appetitlich für Augen und Mund. Kinder mit speziellen Allergien oder Wünschen kommen mit Gourmello gut weg. Sie sind sehr wunschorientiert.

Fragen wie.....

Was esse ich gerne?

Welches Essen ist gesund?

Wie kann ich es zubereiten?

Wir lernen die Nahrungskette kennen?

Wo kommt das Mehl, die Butter und die Milch her ?

tauchen immer wieder auf und werden natürlich beantwortet.

Kulturelle Überraschungen oder Einladungen von Familien die anders essen, erleben wir auch regelmässig.

Unser Mittagessen selber zubereiten findet mit kalten Speisen ab und zu statt. Vegetarisches Sushi mit einer japanischen Mama.....

## 7. Kultur

Ein kultureller Austausch wird aktiv gewünscht und gestaltet durch Lieder, Feste, Traditionen, Essen und Literatur aus fernen Ländern.

Wie z.B. feiern die Menschen auf der Welt Weihnachten, Ostern, Hanukkah, Geburten, Namenstage ?

Unsere vielfältigen Kulturen der Familien werden durch Rituale der Familien geteilt. Wir laden die Familien ein um ihre Kultur vorzustellen und erleben Neues und Schönes.

## 8. Gefühle – Wie geht es Dir?

Die Gefühlswelt jedes Kindes und Menschen ist wichtig.

Wir beziehen diese in unseren täglichen Begrüßungskreis mit ein und geben den Kindern Raum über Ihre Gefühle zu reden.

Wie geht es dir ?

Was macht uns froh, traurig ?

Warum weinen wir ?

Was mag ich und was nicht?

Wir lernen nachzufragen, andere zu trösten und uns zu entschuldigen.

Der respektvolle Umgang von Groß und Klein ist uns ein sehr wichtiges Anliegen, denn dies ist die Voraussetzung, um sich wohlfühlen.

Wichtig sind natürlich die Beobachtungen der Mitarbeiter im direkten täglichen Miteinander. Die Erfahrung unserer Arbeit mit Kindern und das gute Kennen unserer Kinder - ermöglicht uns hier meist sehr schnell die Gefühlswelt des Kindes einzuschätzen und entsprechend zu reagieren.

Die Offenheit über Gefühle zu reden - leben wir als Mitarbeiter selber um uns authentisch zu zeigen und so motivieren wir auch die Kinder offen damit zu leben und zu erzählen.

## 9. Fantasie – Theater - Märchen - Rollenspiele

Was wären wir ohne unsere Fantasie?

Kostüme, Verkleidungen sind ein beliebter Anreiz zum Umsetzen der Rollenspiele oder des Theaterstücks.

Und draußen in der Natur sind es die Bäume, Stöcke, Blätter, Wurzeln oder die Luftgeister, die uns bei der Fantasie inspirieren. Die Spiele und die Bauwerke die draussen entstehen - weil es Zeit und Raum für Fantasie gibt - sind wunderschön. Die Kinder „verlieren“ oft das Gefühl der Zeit während sie sich ihren Ideen hingeben und dabei entstehen echte Lieblingswerke.

## 10. Sauberkeit und Hygiene

Unser Wickelraum und Waschraum steht allen Kindern immer zur Verfügung.

Hände waschen und Toilettengänge sind teilweise von der Erzieherin begleitet oder erfolgen selbständig, je nach Entwicklung des Kindes.

Es gibt einen Hygieneplan für die Kita.

## 11. Familienarbeit mit internationalen Familien

Wir wünschen uns das Eltern sich für die Natur öffnen und unsere Arbeit dahingehend unterstützen.

Transparenz in unserer Arbeit mit den Eltern ist für uns selbstverständlich.

Ein tägliches Hallo und kurze „Wie war der Tag „ Gespräche sind neben den jährlichen Entwicklungsgesprächen gegeben. Bei herausfordernden Situationen treffen wir uns zwischen durch mit den Eltern um die aktuelle Situation klar und deutlich zu erfassen und Lösungen zu finden. 3 Kitafeste und 2 Elternabende im Jahr ermöglichen weitere Begegnungen mit den Eltern.

## Die 2 Hauptbeschäftigungen im Kindergarten sind das Freispiel und die Gruppenangebote

Was passiert im Freispiel ?

- Beobachtung - was spielen die anderen – Rollenspiele übernehmen - Fantasie ausleben
- Soziales lernen - Beziehungen aufnehmen, Teilen, Warten, Rücksichtnahme
- Ich - Kompetenz wird gestärkt – ich will – ich kann schon
- Selbständigkeit, Unabhängigkeit und Eigeninitiative wird entwickelt
- eigenen Ideen und Bedürfnissen nachgehen

Das Gruppentreffen -Zuhören – Mitreden – Mitmachen

Jeder Morgen beginnt mit dem täglichen Ritual, die Kinder im Morgenkreis zu begrüßen, die Anwesenheit und Befindlichkeiten zu erfragen und dann als Gruppe in ein Thema einzutauchen oder es weiter zu entwickeln.

Lieder, Fingerspiele, Geschichten, aktuelle Themen der Kinder und der Erzieher, Wochentage, Wetter, Befindungsrunde... das alles wird spielerisch erlebt und vermittelt.

Die soziale Kompetenz der Kinder wird in Gruppensituationen gestärkt, sie lernen, anderen zuzuhören, geduldig zu sein, ihre Meinung/ihr Befinden in der Gruppe zu äußern und andere Meinungen zu respektieren. Partizipation, die aktive Beteiligung der Kinder am Geschehen, ist sehr willkommen und wird, wenn nötig auch von Seiten der Mitarbeiter gefördert.

Unsere Kitatage teilen sich in Outdoor und Indoor auf. Diese sind versetzt gestaltet.

Dienstags und donnerstags gehen die „Chipmunks“ direkt um 9.00 Uhr los in den Wald oder den Park und kehren gegen 15.00 Uhr zum späten Mittag wieder ein. An den Wintertagen könnten einige Tage kürzer sein , je nach Wetterlage. Die „Little Munchkins“ starten ihren Naturtag

im Garten, immer Montags und Mittwochs und gehen dann um 9.00 Uhr in den nahegelegenen Spielplatzpark. Zum Mittagessen sind sie dann wieder da. Ab Frühling gibt es auch für die kleinen einen Waldtag im Monat, damit sie sich gut einleben können.

Freitags ist der Kita Sonntag, wir starten alle gemeinsam mit einem offenen Kita Frühstück und Freispielzeit um dann um 10.00 mit einem grossen Morgenkreis unsere Lieder und Fingerspiele zu teilen. Danach gehen wir noch in den Garten oder auf den Spielplatz. Die Kinder sind freitags immer zusammen, es gibt keine Gruppentrennung.

Im folgenden wird ein Kindergarten tag beschrieben, der in der Kita stattfindet.(ohne Waldausflug) Die Zeiten variieren je nach Alter, die jüngeren Kinder haben kürzere Gruppentreffen und mehr Freispiel

8.00	Der Kindergarten öffnet, freie Spielzeit
9.15	Morgenkreis in den Gruppen Wie geht es euch? Wie ist das Wetter? Wer fehlt? Fingerspiele, Musik
9.45	Frühstück mit Buchlesung
10/15	Angebote, Projektarbeit, Basteln
10.45	Spiel im Garten oder auf dem Spielplatz
11.45	Vorbereitung Badezimmer, Toilette, Windeln, Waschen für die kleinsten
12./15	Mittagessen
12.45	Ruhepause
14.15	Aufwachen, gemeinsamer Snack mit Buchlesung
15.00	Garten oder Freispiel in der Kita
16:45	Kita schliesst

#### Ein typischer Waldtag für die Waldkinder ab 3 Jahren

Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln um 9.00 Uhr los und kehren gegen 15.00 Uhr zurück.  
Das Essen für den Tag hat jedes Kind dabei.